

TÜV Rheinland: Betriebspsychologische Unterstützung in der Corona-Krise

30.03.2020 | Köln



Die Nachrichten zur Corona-Krise überschlagen sich: Täglich gibt es neue Meldungen zur Zahl der Erkrankten und zur Auswirkung auf die Wirtschaft. Zugleich

verändert sich für viele Beschäftigte ihr Arbeitsleben: Tätigkeit im Homeoffice, Kurzarbeit, Kontakt mit Kunden, die möglicherweise das Corona-Virus übertragen. „Diese schnellen und massiven Veränderungen und die verbreitete Unsicherheit lösen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ängste aus. Führungskräfte sind in dieser Situation gleich mehrfach gefordert: Sie müssen die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens sichern sowie die Unsicherheiten und Ängste der Belegschaft auffangen. Denn diese psychischen Belastungen können die Produktivität nachhaltig reduzieren“, erklärt Iris Dohmen, die als Psychologin bei TÜV Rheinland Unternehmen und Organisationen verschiedener Branchen zu betriebspsychologischen Fragestellungen berät.

Kommunikation schafft Sicherheit

Gerade in der Krise haben Führungskräfte eine wichtige Vorbildfunktion: Sie leben die neuen Regeln im Umgang miteinander wie Hygiene und Social Distancing vor.

Trotzdem gilt es persönlich Präsenz zu zeigen, sowohl für die Mitarbeitenden im Homeoffice als auch für diejenigen, die weiterhin im Unternehmen tätig sind.

Der regelmäßige Kontakt und eine offene Kommunikation geben den Beschäftigten Sicherheit und beugen Gerüchten vor. „Unsere Psychologen unterstützen Unternehmensleitung und Führungskräfte per Videotelefonie dabei, Kommunikationsinhalte und Kommunikationswege festzulegen. Sie beraten zudem dazu, welche Regeln sinnvoll sind, um neue Arbeitsformen wie Homeoffice gesund und produktiv zu gestalten. Zu Themen wie Work-Life-Balance oder Stress bieten wir digitale Akut-Workshops für Mitarbeitende und Führungskräfte an, die auf den Bedarf im Unternehmen abgestimmt sind“, so Dohmen.

Ängste und Emotionen professionell auffangen

Kinderbetreuung, Angst um den Arbeitsplatz, Spannungen in der Familie – die emotionalen Belastungen sind vielfältig und treffen Führungskräfte ebenso wie ihre Teams. Unausgesprochen wachsen die negativen Gefühle und Ängste immer weiter und können die Arbeitsfähigkeit stark behindern. Betriebspsychologische Sprechstunden oder eine Mitarbeiter-Hotline bieten sowohl Führungskräften als auch Beschäftigten die Möglichkeit, in einem vertraulichen Gespräch Sorgen und Ängste in Worte zu fassen. Oftmals hilft es schon, die belastenden Gedanken mit einem einfühlsamen Gesprächspartner zu teilen, um ihnen den Schrecken zu nehmen.

Im Austausch mit den Psychologen können darüber hinaus individuelle Lösungen gefunden werden. „Unsere Erfahrung zeigt, dass Gesprächsangebote Führungskräften Sicherheit im Umgang mit emotional belasteten

Mitarbeitenden geben. Unsere Beratungsangebote können Unternehmen auch zeitlich begrenzt für ihre Beschäftigten anbieten. Dadurch werden Führungskräfte entlastet und die Belegschaft in dieser herausfordernden Situation professionell aufgefangen. Diese besondere Form der Fürsorge bedeutet für Unternehmen einen klaren Wettbewerbsvorteil: Sie erhält die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, verbessert die Motivation und unterstützt die Bindung an den Arbeitgeber auch über die aktuelle Krise hinaus“, betont Dohmen.

Kontakt für Journalisten: Jörg Meyer zu Altenschildesche
Telefon: +49 221 806-2255
E-Mail: joerg.meyer@de.tuv.com

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit fast 150 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten über 20.000 Menschen rund um den Globus. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Technik und Umwelt in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte, Prozesse und Informationssicherheit für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüfstellen und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

Website www.tuv.com